

ANREGUNGEN FÜR DIE PRAXIS

Kinder- und Jugendhilfe für trans*, inter* und nicht-binäre Menschen öffnen



Denkt daran, Geschlechtergerechtigkeit und die Situation junger tin Menschen bei der nächsten Überarbeitung Eurer Konzeption miteinzubeziehen.

Das ist besonders wichtig, um geschlechtliche Vielfalt auch strukturell in Eurer Einrichtung zu verankern.

Überlegt, wie Ihr tin Personen in Eurer baulichen Infrastruktur mitemdenken könnt (z.B. Toiletten, Umkleiden etc.)

Wie sich das bei Euch konkret umsetzen lässt, könnt Ihr am besten einschätzen. Wichtig ist, dass tin Personen ohne Probleme Toiletten und andere oft geschlechtergetrennte Räume nutzen können.

MITDENKEN

Achtet bei Gruppeneinteilungen darauf, ob und wann eine Geschlechtereinteilung wirklich Sinn macht.

Denkt Menschen mit, die nicht in die Kategorien »Jungen« und »Mädchen« passen und überlegt, wie auch tin Kinder und Jugendliche in geschlechterbezogene Empowerment-Angebote miteinbezogen werden können.



Beschäftigt euch mit Euren eigenen Geschlechterbildern und Haltungen zum Thema Geschlecht sowie mit Euren Vorstellungen von tin Personen.

Wir alle wachsen mit bestimmten geschlechterbezogenen Rollenbildern auf. Auch das Bild von tin Personen ist oft von Klischees geprägt. Diese Bilder aktiv zu hinterfragen bedeutet am Ende mehr Freiheit für alle, sich abseits gesellschaftlicher Normen entfalten zu können.

REFLEXION

Besprecht regelmäßig in der Teamsitzung für 10-15 min, was Ihr für Geschlechtervielfalt gerade tut und wie Ihr den Prozess weiterführen könnt.

Vernetzt Euch mit anderen, die zum Thema arbeiten, oder initiiert selbst einen Arbeitskreis.

So bleibt das Thema auf eurer Agenda. Ihr wisst am besten, was für eure Einrichtung relevant ist und wie es umgesetzt werden kann. Außerdem ist es eine gute Gelegenheit Fachwissen, Erfahrungen, aber auch Fragen und Unsicherheiten miteinander zu teilen.

Einen bundesweiten Arbeitskreis gibt es z.B. bei TRANS – JA UND. Ihr seid nicht alleine mit dem Thema und es gibt viele kompetente und engagierte Leute wie Euch mit guten Ideen und viel Erfahrung!

AUSTAUSCH VERNETZUNG



Kauft Materialien wie Bücher, Filme etc., die Vielfalt widerspiegeln – am besten mehrsprachig.

Eine große Auswahl an rezensierten Büchern findet Ihr z.B. hier: www.vielfalt-erfahrungswert.de oder www.akzeptanz-fuer-vielfalt.de.

In Sachsen-Anhalt könnt Ihr Euch auch kostenlos einen Medienkoffer in eure Einrichtung bestellen: www.medienkoffer-kgkjh.de. (Altersstufe 2-10)

Eine Übersicht zu empfehlenswerten Ressourcen zu geschlechtlicher Vielfalt findet Ihr auch auf unserer Homepage und unter dem QR-Code.

Legt Flyer der queeren Anlauf- und Beratungsstellen sowie Materialien speziell für junge tin Menschen bei Euch aus.

Viele tolle Materialien gibt es z.B. bei TRANS – JA UND. Außerdem empfehlen wir Euch je nach Alter noch »Die Kleine Hausapotheke« gegen den cis-normativen Alltag von rubicon und das Inter* Perspektiven Booklet von TRIQ (TransInterQueer).

Ihr wollt, dass junge trans*, inter* & nicht-binäre (tin) Menschen sich bei Euch willkommen fühlen?

Super!

Was Ihr dafür konkret tun könnt:

Informiert Euch und die jungen Menschen in Eurer Einrichtung über Angebote speziell für tin Jugendliche.

Oft gibt es Gruppenangebote für Jugendliche (in Präsenz oder online) bei den lokalen oder überregionalen queeren Vereinen.

In Mitteldeutschland sind das z.B. BBZ Lebensart (Halle & Umland), Different People (Chemnitz und Umland), Gerede (Dresden und Umland), Queeres Jugendzentrum Weimar (Weimar und Umland), Queerweg (Jena und Thüringen), Queeres Zentrum Erfurt (Erfurt und Umland), Rosa Linde (Leipzig und Umland), Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland (Sachsen-Anhalt, Thüringen), LSVD (u.a. trans life support in Magdeburg), Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland (Erfurt, Leipzig, Magdeburg, Dresden, Zwickau).

Außerdem bietet das Queer-Lexikon mit dem Regenbogenchat einen moderierten Online-Chat für tin und andere queere Jugendliche an.

Eignet Euch Wissen über Trans*, Inter* & Nicht-Binarität an.

Den Online-Kurs Basics Inter und Trans* der Fachstelle Gender NRW gibt es z.B. kostenlos hier: www.gender-nrw.de/bit/



COMMUNITY

WISSEN

Besucht Fortbildungen und Fachtage zu Geschlechtervielfalt (am besten einige von Euch, aber mindestens eine Person) oder organisiert eine Inhouse-Schulung in Eurer Einrichtung.



Wir bieten Euch kostenlose Fachberatung an. IMeV (Intergeschlechtliche Menschen e.V.) und TraKiNe (Trans Kinder Netz) sind ebenfalls sehr empfehlenswerte Anlaufstellen für Eure Fragen.

Wir bieten selbst Fortbildungen speziell für Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe an. Für Schulklassen gibt es oft Bildungsprojekte in den lokalen queeren Vereinen.

Nehmt Fachberatung in Anspruch, wenn Ihr nicht weiterwisst.

FORTBILDUNGEN

FACHBERATUNG

Bietet einen Schutzraum für junge tin Menschen an.

Dazu gehört zum Beispiel, dass Ihr konsequent einschreitet, wenn Kinder und Jugendliche wegen ihres Geschlechts/Geschlechtsausdrucks abgewertet werden.



Ladet tin Personen aktiv zu Euren Angeboten ein.

Kommuniziert zum Beispiel auf eurer Homepage und auf sonstigen Werbematerialien, dass tin Personen bei Euch willkommen sind. Das ist für viele tin Menschen eine relevante Information.

SAFE SPACE

EINLADUNG

Die Öffnung für geschlechtliche Vielfalt ist ein Prozess – nicht alles kann auf einmal passieren. Umso wichtiger, den Prozess zu beginnen und gemeinsam dran zu bleiben!

Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland (TIAM) e.V. tritt für das Recht auf geschlechtliche Selbstbestimmung für Menschen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ein. Wir setzen uns für die Bedürfnisse und Sichtbarkeit aller nicht im binären Geschlechterbild verorteten Menschen ein.

Dazu arbeiten wir in unterschiedlichen Bereichen: Vernetzung und Bereitstellung von Informationen in der Region Mitteldeutschland, Community-Angebote, Bildungsarbeit, Schaffung von Qualifizierungsangeboten für Fachkräfte, (Peer-to-Peer) Beratung und Fachberatung, Ausrichtung wissenschaftlicher Tagungen und weitere Projekte.

Wir wollen die gesellschaftliche und rechtliche Anerkennung geschlechtlicher Vielfalt erreichen!

Viele der genannten und weitere Materialien findet Ihr hier:



BEGRIFFSERKLÄRUNG

Trans* Personen: Menschen, die in einem anderen als dem bei der Geburt zugeordneten Geschlecht leben
Nicht-binäre Personen: Menschen, die jenseits der Geschlechter »Mann« und »Frau« leben
Inter* Personen: Menschen, deren Körper nicht in die medizinisch definierte Zweigeschlechternorm passen
Queere Personen: Menschen, die nicht in die romantischen, sexuellen und/oder geschlechtlichen Normen der Gesellschaft passen



TRANS-INTER-AKTIV
MITTELDEUTSCHLAND

Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e.V.
Lessingstraße 4 | 08058 Zwickau
0375-81 99 89 50
info@trans-inter-aktiv.org

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

WWW.TRANS-INTER-AKTIV.ORG

Illustrationen: Joshua Rübisch pikisuperstar.de/freepik.com, rawpixel.com/de/freepik.com